

Beflügelt von pausbäckigen Bengeln

Stadttheater: Überzeugender Erfolg für die erste „Cupido Klassiko“-Benefizgala

Eine Frau, eine Idee, ein Erfolg: Carola Gebhart wollte „etwas Gutes tun für Menschen in unserer Region, die Hilfe brauchen“. Die engagierte Sopranistin aus Fürth, die in Burgfarnbach lebt, rief den Verein „Cupido Klassiko“ ins Leben – und sie fand zahlreiche Helfer: Bei der ersten Benefizgala des neugegründeten Vereins im Stadttheater nahm Madeleine Schickedanz jetzt einen Spendenscheck über 40256 Euro für ihre Kinderkrebs-Stiftung entgegen.

Endlich kam da einmal zusammen, was zusammengehört; eine ganze Schar geflügelter, pfeilbewehrter und pausbäckiger Amor-Bengel umflatter schließlich die Bühne des Stadttheaters. Wo sonst also hätte dieser Abend von „Cupido Klassiko“ einen passenderen Beistand finden können? Vor restlos ausverkauften Reihen versicherte *Evi Kurz*, die charmant und souverän moderierte, dass es eine bessere Kombination als Oper und Operette für einen guten Zweck kaum geben könne.

Romana und Michael Vaccaro, Douglas Yates, Alexandra-Maria Voigt und natürlich Carola Gebhart traten, begleitet von den erstmals in Fürth aufspielenden *Frankfurter Sinfonikern* unter Günther Gräf, den Beweis an. Ein liebevoll zusammengestelltes Programm griff zu Titeln mit Gefühls-Garantie und präsentierte beliebte Arien von Antonín Dvořák bis Giuseppe Verdi, von Franz von Suppé bis Johann Strauß.

Zu einem Höhepunkt machte Gebhart ihren Auftritt mit dem „Lied an den Mond“ aus der relativ selten gespielten Nixen-Oper „Rusalka“. Die Sopranistin, die in Würzburg bei Ingeborg Hallstein studierte und in Fürth bereits mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet wurde, spannte strahlende Bögen der Sehnsucht, rührend und bezaubernd.

Gemeinsam mit dem vielseitigen amerikanischen, in Fürth lebenden Bariton Douglas Yates überzeugte Gebhart ebenso in Mozarts allzeit optimistischen Duett „Reich mir die Hand, mein Leben“ aus „Don Giovanni“. Sehr kraftvoll ging Alexandra-Maria Voigt die schwindstüchtige Violetta aus „La Traviata“ („E bravo“) an und wurde dafür mit Bravo-Rufen belohnt. Romana Vaccaro (Sopran) stell-



Unterwegs für eine gute Sache – als Organisatorin, Komponistin und Sopranistin: Carola Gebhart beim Galaabend im Stadttheater. Foto: Thomas Scherer

te sich unter anderem als bewegende Tosca vor, Gatte Michael Vaccaro (Tenor) sorgte mit bewährten Operetten-Melodien für emotionale Momente.

Große Gefühle weckte mit einigem Recht auch die Scheckübergabe: 24000 Euro kamen an diesem Abend für die Madeleine-Schickedanz-Kinderkrebs-Stiftung zusammen, nicht zuletzt dank der Künstler, die auf ihre

Gagen verzichteten. Norbert Habicht, Inhaber und Geschäftsführer des Hauptsponsors (Plana Küchenland) und zweiter Vorstand von „Cupido Klassiko“, überreichte weitere 16256 Euro, die sein Unternehmen und Kunden spendeten. Habicht versprach: „Mit uns ist weiter zu rechnen.“

Madeleine Schickedanz dankte gerührt und erinnerte bei der Gelegenheit noch einmal daran, dass der Anstoß für diesen „unglaublichen Erfolg“ von Gebhart kam.

Zuvor hatte Moderatorin Kurz die Gäste – darunter Fürths Oberbürgermeister Thomas Jung – und zahlreiche Sponsorenvertreter über die Ziele und Aufgaben der Stiftung informiert: „Unter dem Motto ‚Forschen hilft heilen‘ soll kranken Kindern und ihren Familien Hoffnung und Zuversicht vermittelt werden.“ Bis heute hat die Stiftung Forschungsvorhaben im Gesamtvolumen von rund 3,8 Millionen Euro unterstützt, das Geld fließt ohne Umwege direkt in die jeweiligen Hochschulen und Kliniken. Dazu gehört zum Beispiel die Cnopfsche Kinderklinik in Nürnberg.

Den hoffnungsvollen Grundgedanken dieser Unterstützung griff auch jenes Lied auf, das Carola Gebhart für diesen Abend und die Stiftung selbst komponierte und das die 60 Mädchen und Jungen vom *Nürnberger Jugendchor des Lehrergesangsvereins* präsentierten: „Den Blick nach vorn“.

SABINE REMPE

@ www.cupido-klassiko.de
www.kinderkrebsstiftung-schickedanz.de

Galerie Pinder Park des Kunstvereins Zirndorf, Im Pinderpark 7/Ladenpassage, Tel. 965 2630, donnerstags und freitags 15-18 Uhr, samstags 10-14 Uhr: **Guido Mayer**, Gemälde, bis 5. April

Atelier/Ladengalerie Mona Burger, Maxstraße 20, donnerstags und freitags 16-19 Uhr, samstags 13-16 Uhr: **Anja Schoeller** (Berlin), „SeifenMorph und MaxFelder“, bis 5. April

Volksbücherei, Fronmüllerstraße 22, Tel. 974 1733, montags, dienstags und freitags 10-18 Uhr, donnerstags 10-20 Uhr: **Ilse Kersten**, „Imagination Natur“, Arbeiten auf Papier, Leinwand, Chinapapier und Drahtgeflecht, bis 8. April

Im Korridor, Schauraum für junge Kunst in der Hauptbahnhof-Unterführung, Tel. 7807796, täglich 5-24 Uhr: **Joscha Schell**, „Ki dA“, Foto, bis 20. April

Werkstatt Edda Schneider, Herrstraße 71, Tel. 777776, freitags 10-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, ab 4. April („Lyrik Duo“, Texte und Textformen von und mit Eva Engelhardt und Anneliese Kraft, 18. April, 17 Uhr): **Eva Engelhardt, Anneliese Kraft, Edda Schneider**, „Spannung“, bis 25. April

Galerie in der Promenade, Königswarterstraße 62, Tel. 70 66 60, montags, mittwochs und freitags 10-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: **Roger Libesch**, „50 mal 70 II oder Die Methoden des Zwangsabnehmens“, bis 25. April

Art – Das Kunstschauenfenster, City-Center, Eingang Alexanderstraße/Ecke Schwabacher Straße, montags bis samstags zu den Geschäftsöffnungszeiten: **Sigrid Frey & Michael Matthaeus Martha**, Keramik-kunst & Malerei, bis 25. April

Galerie Futura, Kofferfabrik, Lange Straße 81, Tel. 9773951, montags bis samstags 19-1 Uhr, sonntags 10-1 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: **Christine Schuler**, Aquarelle, bis 6. Mai

Sparkasse Fürth, Kundenhalle Maxstraße 32, zu den Geschäftsöffnungszeiten: „arte klenzeana. Architektur und Schönheit“, der königliche Baumeister Leo von Klenze und seine Bedeutung für Fürth, bis 9. Mai

jeweils 11 Uhr, Eröffnung am 4. April, 19 Uhr (Einführung: Margit Mohr): „**Tier+Mensch/Remember Abul Abaz**“, Ausstellungsprojekt in Nürnberg und Fürth (www.tierundmensch.org), mit Volker Hildebrandt (Köln), Gisbert Lange (Hamburg), Thomas Putze (Stuttgart), bis 11. Mai

Galerie in der Foerstermühle, Würzburger Straße 3, Tel. 731087, montags bis donnerstags 9-17 Uhr, freitags 9-12 Uhr: **Peter Fidel**, bis 16. Mai

Städtisches Museum Zirndorf, Spitalstraße 2, Tel. 96 06 05 90, dienstags bis sonntags 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Künstlergespräch am 22. April, 19 Uhr: **Thomas May** (Nürnberg), „Family of Planets“, Rauminstallation, bis 18. Mai

FÜRTH KUNST stücke

Art-Agency Hammond im Stadttheater, an Aufführungstagen ab 19 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel. 770727, Vernissage am 6. April, 11 Uhr (Einführung: Dr. Annegret Winter): **Claudia Eck**, „Farbraum und Farbrhythmus“, Gemälde, bis 28. Mai

Boutique de Provence, Amalienstraße 65 (Hinterhof), Tel. 7499260, mittwochs bis freitags 16-19 Uhr, samstags 10-14 Uhr: **Pia Becker**, „Paysages – Visages“, Gemälde, bis Mai

Hornschuchpromenade: „**Wachstum**“ – 10 Fürther Künstler für 1000 Jahre Fürth, ein Projekt des Kulturings C, Plastiken und Skulpturen unter freiem Himmel von **Hjalmar Leander Weiss, Ortwin Michl, Michaela Biet, Joseph Wurmer, Thomas Groegler und Heinrich Mangold, Kunihiko Kato, Franz Janetzko, Paul Teutsch, Adrian Maryniak, Hermann Wagner**, bis Juni

EuromedClinic/Wintergarten, Europaallee 1, Tel. 9714052, täglich 9-18 Uhr: **Susanne Leutsch**, „Leben“, Aquarelle, Öl- und Acrylbilder, bis 30. Juni